

TEB e. V. Selbsthilfe gegr. in Baden-Württemberg
Tumore und **E**rkrankungen der **B**auchspeicheldrüse

Schirmherr Steffen Bilger MdB, Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

- Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt
- Unterstützt durch den Krebsverband Baden-Württemberg

 DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Newsletter

Ausgabe 08/2024

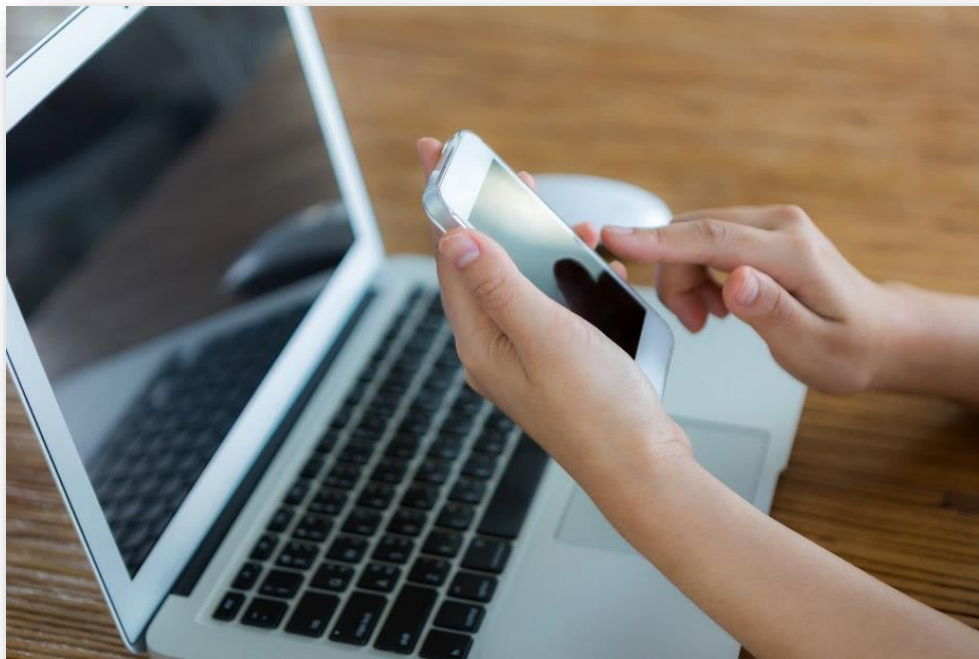


Bild 123rf Limited Teerawut Masawat

**Für Teilnehmer
der
Online-Gruppe**

TEB e. V.– Online-Gruppe

Online

Gruppentreffen

wurden aus der Not heraus geboren. Heute sind sie ein fester Bestandteil geworden und werden von unseren Mitgliedern aus den verschiedensten Bundesländern sehr gut angenommen. Sie sind sicher auch nach Corona nicht mehr wegzudenken.

Allen Teilnehmern, die uns durch die Zusage ihrer

E-Mail-Adresse

ihre Zustimmung gaben, an der Gruppe teilzunehmen, senden wir zeitnah ein Protokoll des letzten Treffens zu, unseren

TEB-Newsletter!

Unsere Email-Adresse:

geschaeftsstelle@
teb-selbsthilfe.de

Online Treffen am 26.09.2024

16:00 bis 18:00 Uhr

Referentin: Anja Stedtler, Viatris, Gesundheitsunternehmen, National Healthcare Manager

Thema: Ernährung und Enzyme

Wie kann es anders sein - das Thema Ernährung, die richtige und ausreichende Einnahme der Verdauungsenzyme ist in den Gruppen wie auch bei TEB e.V. ein Dauerbrenner.

So war es auch an diesem Donnerstag! Es hatten sich viele Teilnehmer, darunter auch einige neue, zugeschaltet, um mit uns über dieses wichtige Thema zu diskutieren. Mir fiel auf, dass diesmal wenige Angehörige mit an Bord waren, was mir wiederum zeigte, dass es die Betroffenen sind, die verstehen wollen, warum sie eher mehr als weniger Kapseln einnehmen sollten.

Ein besonderes Highlight war unsere heutige Expertin, Frau Anja Stedtler, die viele von unseren Betroffenen aus den verschiedensten Veranstaltungen kannten. Nach einer kurzen Begrüßung und ein paar einführenden Worte übergab ich das Wort an Frau Stedtler, damit sie sich selbst kurz vorstellen konnte.

Im Anschluss begann die Diskussionsrunde und es prasselten Fragen über Fragen herein! 16 Fragen wurden gestellt, die alle sehr gut, verständlich und ausführlich beantwortet wurden. Danach habe ich aufgehört zu zählen. Es folgten noch viele weitere....

Ja, man kann sagen - von der ersten bis zur letzten Minute gab es Fragen, Antworten und Gegenfragen im Wechsel, wie z. B.:

Wann brauche ich Verdauungsenzyme? Wieviel muss ich nehmen? Wann muss ich sie nehmen? Wann nehme ich wieder an Gewicht zu? Durchfälle, überriechende Blähungen - wann hören diese auf? Warum verschreibt mein Arzt keine Verdauungsenzyme? Habe das Gefühl, die Verdauungsenzyme wirken nicht mehr? Übersäuerung - werden die Enzyme richtig aktiviert? Warum bekomme ich die Enzyme zurzeit nicht in der Apotheke? Überdosierung? Kann sich die Einnahme verändern - man braucht plötzlich mehr oder weniger? Warum gibt es Engpässe?

Nächste Online Gruppe:

**Donnerstag,
24.10.2024**

16:00 Uhr

Mit:

Dr. med. Stefan Angermeier, Oberarzt, Klinik für Innere Medizin, Hämato-/Onkologie, Krebszentrum Nordwürttemberg, RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim

Thema:

Molekulare Therapien in der Behandlung von Bauchspeicheldrüsenkrebs

Machen Sie mit, die Zuschaltung ist ganz einfach. Bei Problemen melden Sie sich in der Geschäftsstelle.

Tel. 07141 9563636

geschaeftsstelle@teb-selbsthilfe.de

Kann man die Einnahme von Enzymen pflanzlicher und tierischer Herkunft mischen?

Wie schon gesagt: Fragen über Fragen!!!

Wenn man Verdauungsenzyme benötigt, z. B. bei einer EPI, sind sie lebensnotwendig und sie sind verordnungsfähig. Für chronisch Kranke muss der Arzt bei der Verordnung auch keine Budgetgrenzen beachten. Eine Überdosierung gibt es nicht!

Seit mehr als 25 Jahren erkläre ich in fast jeder Gruppe die richtige und ausreichende Enzymeinnahme und dass diese spielerisch sein sollte. Das heißt, es gibt keine starren Regeln, man muss sie seinen eigenen Bedürfnissen anpassen.

Aus diesem Grund wurde eine Broschüre „Enzymsubstitution bei Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse“ von TEB herausgebracht, in der wir Fragen von Betroffenen gesammelt haben und diese laienverständlich beantwortet und erklärt sind.

Ein sehr lebendiges, informatives Online Treffen ging schließlich zu Ende und wir verabschiedeten Frau Stedtler mit großem Dank für ihre Unterstützung.

Nach der Online Gruppe schrieben Betroffene:

„Liebe Katharina, ich war das erste Mal über Zoom zugeschaltet und war begeistert und auch überrascht, was hier an Wissen und Erfahrung geboten wurde. Das verdanken wir in erster Linie Dir, Deiner eigenen Erfahrung und Deinem großartigen Wissen.“

„Danke, Katharina, für Deine gute Moderation! Es war hochspannend, auch wenn es für mich nicht Neues gab, weil ich durch Dich sehr gut aufgeklärt wurde und meine Verdauungsenzyme richtig und ausreichend nehme. Ich bewundere Deine Geduld, immer wieder aufs Neue die Enzyme zu erklären.“

„Hallo Katharina, mach weiter so, was wären wir Betroffene und auch Angehörige ohne Dich?“

Katharina Stang
(Gruppenleitung/Moderation)